

Kaum zu glauben, aber es wird wahr!

— Hans Rubin —

Es sind viele Jahre her, dass wir in Beatenberg einen Zirkus bewundern durften. Jetzt ist es endlich wieder einmal so weit. Es ist das Zirkusrestaurant Olympia, das seine Zelte auf dem Parkplatz Waldegg aufstellt, und zwar vom 11. bis 14. Juli 2016.

Frau Limanets, die Werbebeauftragte des Gasser-Unternehmens, hat mir am Telefon auf ein paar Fragen Antworten gegeben, die im Programmheft kaum zu finden sind.

Ich wollte wissen, warum gerade Beatenberg gewählt wurde.

Frau Limanets: *Wir wollten eigentlich nach Interlaken, aber wegen der Jubiläumsfeierlichkeiten dort, fanden wir keinen passenden Termin. Da ich Beatenberg als Feriengast sehr gut kenne, und wir auch gerne in kleinen Orten auftreten, freuen wir uns auf das Gastspiel auf der Sonnenterrasse. Mich nahm wunder, welches die Besonderheiten des Zirkus Olympia sind.*

Frau Limanets: *Wir sind das einzige Zirkusrestaurant in Europa. Wir verwöhnen die Besucher nicht*



nur mit atemberaubenden Auftritten in der Manege, sondern auch noch mit kulinarischen Köstlichkeiten. Ein Höhepunkt ist sicher die Vorstellung mit der Löwenfamilie. Die zwei Junglöwen sind im Zirkus auf die Welt gekommen, und Dominik Gasser hat sie von klein auf begleitet. Hier wird nicht mit der Peitsche geknallt, und die Raubkatzen versetzen das Publikum nicht in Angst und Schrecken. Nein, es ist eine lustige Nummer, wo der Löwenvater eigentlich der Dompteur ist, und wo Dominik und die übrigen Mitglieder der Löwenfamilie nach seiner Pfeife tanzen. Diese Raubtiere gehören wie alle Artisten und Helfer zur sechzigköpfigen Gasserfamilie.“ Warum eigentlich die meisten Artisten und auch die Zirkusorchester aus dem Osten kämen, war eine weitere Frage.

Frau Limanets: *In der Ukraine, in Russland, in der Mongolei hat*

der Zirkus eine jahrhundertelange Tradition. Es gibt ausgezeichnete Ausbildungsstätten. Dort ist es ein Privileg, in einem Zirkus auftreten zu dürfen. Eine Trapezkünstlerin arbeitet für unsere Verhältnisse zu einem geringen Lohn. Aber kehrt sie in die Ukraine zurück, kann sie mit dem Verdienst die restliche Zeit des Jahres gut leben. Das Orchester gehört bei uns der Vergangenheit an. Einzig der Schlagzeuger ist übrig geblieben. Sonst bringen die Auftretenden ihre Musik selber mit. Schade!

Zum Abschluss fragte ich, wo der Zirkus Olympia sein Winterquartier habe.

Frau Limanets: *Wir haben ein besonderes Festprogramm, mit dem wir in den Kantonen Basel und Solothurn zum Weihnachtszirkus werden.*

Ich danke Frau Limanets für die interessanten Antworten. Ich hoffe, dass die Bevölke-

rung von Beatenberg das Zirkuszelt bei jeder Vorstellung bis auf den letzten Platz füllt. Vorstellungen: Di, 12. Juli, 20.00 Uhr; Mi, 13. Juli, 14.30 + 20.00 Uhr; Do, 14. Juli, 14.30 Uhr

Verlosung von 5 x 2 Eintritten

für eine beliebige Vorstellung des Zirkus Olympia in Beatenberg 2016

Wer bis am Sa, 9. Juli den Talon auf dem Tourist Center in Beatenberg abgibt oder einschickt, nimmt an der Verlosung teil. Die Gewinner werden direkt telefonisch benachrichtigt.

Vorname _____

Name _____

Adresse _____

Ort _____

Telefon _____

INHALT

Neue Ressortverteilung	2
Auszeichnung	3
Jubiläum und Abschied	4
Feuer, Wasser, Rauch	5
Die Regina Brennt	7
Gratulationen	9
Gästeabende & Konzerte	10
Iselten (Fortsetzung)	12

Personaljubiläum

Urs Schweizer, Finanzverwalter, ist seit 1. Juli 2006 bei der Einwohnergemeinde Beatenberg angestellt und darf sein 10-jähriges Dienstjubiläum feiern. Der Gemeinderat dankt für den langjährigen Einsatz und wünscht Herrn Schweizer weiterhin viel Befriedigung beim Ausüben seiner Tätigkeit.

Bauverwaltung

Stephen Werner, Verwaltungsangestellter zu 50 % der Abteilung Bauverwaltung, ist vom 1. August 2016 bis 31. Dezember 2016 infolge Studiums im Ausland abwesend. Für diese Zeit konnte Flavia Eggler aus Lauterbrunnen, befristet als Verwaltungsangestellte zu 50 % angestellt werden. Sie beendet ihre Lehre als Kauffrau beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli per 31. Juli 2016.

Mehrzweckgebäude Wydi

Der Angestellte Mehrzweckgebäude Wydi zu 50 %, Daniel Weiss, verlässt den Betrieb nach vier Jahren per 30. Juni 2016. Als Nachfolgerin konnte Hanna Eilert aus Beatenberg zu 50 % ab 1. September 2016 angestellt werden. Um die fehlenden 50 Stellenprozente in den Monaten Juli und August 2016 zu überbrücken, wird die Angestellte Doris Schmocker in dieser Zeit ihr Arbeitspensum um rund 20 % aufstocken. Die restlichen 30 % werden durch Hanna Eilert und Pascal Breitenstein aus Thun abgedeckt. Der Gemeinderat dankt Herr Weiss für seine Arbeit und heisst Frau Eilert im Team des

Mehrzweckgebäudes Wydi herzlich willkommen.

Gemeindeversammlung

Die ordentliche Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 wurde von 47 Stimmberechtigten besucht. Die Jahresrechnung 2015 sowie der Nachkredit für die „übrigen Abschreibungen“ wurden diskussionslos angenommen. Ebenfalls wurden die weiteren Geschäfte, 1. Teilrevision Organisationsreglement, 1. Teilrevision Wahlreglement bzw. Reglement über die Urnenwahlen und -abstimmungen, Neufassung Kurtaxenreglement und Projekt und Kredit für Aufhebung ARA Wang und Anschluss an ARA Interlaken angenommen. Im Weiteren wurde unter Traktandum Nr. 6, Verschiedenes, der Antrag gestellt, dass an der nächsten Gemeindeversammlung vom 2. Dezember 2016 die Übernahme des Schulhausareals Schmocken durch den Verein Schulhausareal Schmocken (VSS) zu traktandieren sei. Dieser Antrag wurde erheblich erklärt.

Der Gemeinderat hat das Protokoll der ordentlichen Gemeindeversammlung vom 3. Juni 2016 gemäss Artikel 42 Organisationsreglement genehmigt. Es liegt ab 16. Juni 2016 bis am 18. Juli 2016 bei der Gemeindeverwaltung Beatenberg öffentlich auf. Zusätzlich ist das Protokoll auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Einsprachen sind schriftlich innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 18. Juli 2016) an den Gemeinderat zu richten.

Neufassung Kurtaxenverordnung

Der Gemeinderat hat die Neufassung der Kurtaxenverordnung genehmigt. Sie tritt per 1. Januar 2017 in Kraft.

Die Neufassung kann auf der Gemeindeverwaltung Beatenberg eingesehen werden oder gegen eine Gebühr bezogen werden. Zusätzlich ist die Neufassung auf www.beatenberg.ch (Gemeinde, Aktuell) aufgeschaltet. Gegen den Erlass der Neufassung kann innert 30 Tagen seit der amtlichen Publikation (Frist bis 18. Juli 2016) beim Regierungsstatthalteramt Interlaken-Oberhasli, Schloss 1, 3800 Interlaken, Beschwerde eingereicht werden.

Ressortverteilung

Aufgrund der Nachfolge im Gemeinderat von Werner Reichen hat der Gemeinderat gemäss Artikel 23 Organisationsverordnung die Ressorts neu zugewiesen. Zudem wurde die entsprechende Stellvertretung geregelt.

Restliche Amtsdauer bis 31. Dezember 2018

Präsidiales/Finanzen/Liegenschaften: Christian Grossniklaus; Sicherheit: Christina Rähmi; Soziales/Bildung: Katharina Thomann; Tourismus/Wirtschaft/Kultur: Peter Beutler; Planung/Bau-recht: Hans von Allmen; Tiefbau: Werner Reichen; Ver- und Entsorgung: Fritz Gimmel.

Ersatzwahl in die Tiefbaukommission

Als Ersatz für die zurückgetretenen Mitglieder der Tiefbau-

kommission, Hans von Allmen und Fritz Gimmel, hat der Gemeinderat gemäss Artikel 56 Absatz 2 Organisationsreglement Christian Stähli, Hälteli 412A, Beatenberg (SVP, neu) und Urs von Allmen, Hohlenweg 605A, Beatenberg (SVP, neu) für den Rest der Amtsdauer bis 31. Dezember 2018 gewählt.

Der Gemeinderat

Einwohnergemeinde Beatenberg

Vermietung eines Hafenplatzes auf Slipanlage in Sundlauenen

zu vermieten ab dem 1. Januar 2017
Jahresmiete: Fr. 1'700.00

Die Zuteilung erfolgt gemäss Art. 4 des Bootsplatzreglements:

1. Einwohner von Sundlauenen
2. Einwohner von Beatenberg
3. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Sundlauenen
4. Ferien- oder Zweitwohnungsbesitzer von Beatenberg

Auskünfte erteilt:

Finanzverwaltung, 3803 Beatenberg
033 841 81 24

Naturliebende Putzfee/Allrounderin/SRK-Pflegehelferin

bietet Pflege Ihrer Wohnung/Ihres Ferienchalets mit Liebe und Sorgfalt, zügig, zuverlässig und umweltgerecht. Sehr gute Referenzen vorhanden. Gerne auch Frühlings- und Fensterputz, Gartenarbeiten, u.ä.

Telefon 033 841 00 38



zumstein elektro

Elektro Installationen
Haushaltapparate
Reparaturen
TV/Sat-Anlagen
Telefon/EDV
Photovoltaik

Moos, 3803 Beatenberg
Natel 079 311 10 18
Telefon 033 847 07 07
www.zumstein-elektro.ch
zumsteinelektro@bluewin.ch



Qualität liegt uns am Herzen

REXHEPI
Malerei- und Gipsergeschäft

Maler- und Gipserarbeiten
Innen und Aussen
Planung und Gestaltung
Kreative Maltechniken

Kreative Spachteltechniken
Denkmalpflege
Spezielle Beschichtungen
Spezielle Verputztechniken

Luli Rexhepi
Hälteli 381 D
3803 Beatenberg
076 445 20 20
www.mg-l.net
info@mg-l.net

Einkaufen in Beatenberg

— Verena Moser —

Ein Dorfladen muss sein - da sind sich die meisten einig.

Einkaufen im Dorfladen – da geht noch mehr!

Für Andrea Zehnkert und Rainer Duda ist der Start gelungen und die Zusammenarbeit mit Volg ist gut angelaufen. Andrea's Lädeli wird von Volg beliefert und gilt nun als „Prima“-Laden, die kleine Variante der Volg-Läden. Das Sortiment ist vielfältig, die Preise wie in den anderen Volg-Läden (also wie auf dem Bödeli!). Es gibt die bekannten Familienangebote (zum Beispiel Teigwaren in Grosspaketen zu günstigen Preisen) und laufend verschiedene Aktionen. Kundenwünsche nach bestimmten Produk-

ten werden gerne entgegen genommen und wenn immer möglich erfüllt. Das klappt, das kann die Schreibende persönlich bestätigen!

Andrea und Rainer bauen auch einen Liefer- und Abholservice auf. Näheres erfahren Sie demnächst.

Damit der Laden wirtschaftlich geführt werden kann, braucht es noch ein paar Kunden mehr, die regelmässig einen grösseren Einkauf im Dorfladen tätigen. Sind Sie dabei?

Die Arbeitsgruppe „Einkaufen in Beatenberg“ ist weiter an der Arbeit, die Vorabklärungen sind umfangreich, die Möglichkeiten nicht so zahlreich. Volg sieht nach wie vor Potenzial für einen grösseren Laden und zeigt grosses Interesse. Wir informieren Sie weiter.

REXHEPI AG

Maler- und Gipsergeschäft aus dem Beatenberg mit Qualitätslabel ausgezeichnet.

In der Schule reicht die Note 4, um nicht sitzen zu bleiben. Für das CertiQua Qualitätslabel nicht: hier ist die Messlatte deutlich höher angesetzt. Nur Betriebe welche von ihren Kunden mit „sehr gut“ bewertet werden, erhalten das Label.

Diese Bewertung hat die Firma REXHEPI AG Maler und Gipsergeschäft aus Beatenberg jetzt erzielt. Sie gehört damit zu den Besten der Branche und darf das CertiQua Qualitätslabel „ausgezeichnet vom Kunden“ führen.

„Ein toller Erfolg“ meint dazu Caroline Rossens von CertiQua, das zeigt, dass für die Firma REXHEPI AG die Zufriedenheit der Kunden immer im Vordergrund steht.

Ziel der CertiQua ist es, Privat- und Geschäftskunden Orientierung über die bestqualifizierten Betriebe in ihrer Nähe zu geben. Deshalb reicht es auch nicht, wenn sich ein Betrieb das Qualitätslabel einmal erarbeitet. Sondern CertiQua als neutrale Organisation überprüft kontinuierlich, ob die Kunden zufrieden sind.

REXHEPI AG freut sich mit seinem Team über das Label: „Oberste Maxime bei REXHEPI AG ist, dass wir immer beste Qualität bieten wollen. Die Auszeichnung beweist, dass uns das gelingt. Wir streben Spitzenleistung an. Dass das keine leeren Worte sind, zeigt jetzt die Auszeichnung mit dem CertiQua Qualitätslabel“. Darüber freuen sich Luli Rexhepi, Inhaber der Firma REXHEPI AG, und seine Mitarbeiter sehr.

Wir bedanken uns bei allen Kunden für die Bewertung.

REXHEPI AG Maler- und Gipsergeschäft, Luli Rexhepi



*yheimischi choscht & ware

Im burgfeld bistro kann man ebenfalls echte einheimische Kost kaufen. Damit wir den Käufern ein vielseitiges Angebot bieten können, wünschen wir uns viele verschiedene Produkte.

Haben Sie kulinarische „Choscht“ oder stellen Sie eine „Ware“ her und möchten diese im burgfeld bistro verkaufen lassen, dann melden Sie sich doch bitte telefonisch bei uns oder schauen persönlich im burgfeld bistro vorbei.

Wir freuen wir uns auf die verschiedensten ***yheimischi choscht & ware**.

Auf bald im burgfeld bistro

Sonya Streit, Ines Zimmermann,

Sonja Zumstein

*naturprodukte

Neue Angebotsformen sind gefragt. Eine eigenwillige Kom-

bination finden Sie neu in Beatenberg. Das Bistro im Zentrum wo man sich trifft, wo man Feste feiert...und eine Drogerie-Ecke, wo man bewährte und bekannte Körperpflegeprodukte und Naturheilmittel kaufen kann.

Das Wissen und die Naturheilmittelprodukte der Naturdrogerie Metzger mit 30jähriger Erfahrung bleiben erhalten. Markus Metzger wird jeweils am Donnerstagmorgen persönlich anwesend sein und sie kompetent beraten. Sowohl die Spagyrika als auch die Aromatherapie sind sein Spezialgebiet. Möchten Sie etwas Spezielles bestellen oder eine persönliche Beratung abmachen, telefonisch (079 713 84 03) steht Ihnen Herr Metzger jederzeit zur Verfügung. Die bewährten Hausspezialitäten können Sie auch während den übrigen Öffnungszeiten des Bistros erwerben.

PROBIER
im
burgfeld bistro
ässe *trinke *zämesy

Freitag, 1. Juli 2016, ab 18h

Beim nächsten *zämesy geht's um Bier, den besten Longdrink, den es gibt.

Bier hat unsere Kultur geprägt. Mit ein paar einfachen Zutaten gebraut, wird weltweit eine unheimliche Vielfalt an Geschmack hervorgebracht. Bier ist also nicht einfach Bier. Wer gerne mal verschiedene Biere ausprobieren will, kommt am 1. Juli ins burgfeldbistro.

*Neugierig? Versuch ein fruchtiges, nicht bitteres Lambic. *Mutig? Probier ein herbes, deftiges Stout. *Eher vorsichtig? Versuch mal ein malzig, süssliches Bock. Ungezwungenes Beisammensein und Infos über die Vielfalt der Biere – nicht nur Männer-sache, unbedingt auch für Frauen!

www.burgfeldbistro.ch



Buchtipp

Querbeet durch Beatenbergs Bibliothek

Im neusten Krimi „Ewige Jugend“ von Donna Leon löst **Commissario Brunetti** seinen 25. Fall. Leider ist das Buch ausgeliehen, sonst hätte ich es auf der Stelle, ohne Genehmigung von oben, in Handschellen abgeführt.

Lucky Luke und sein Jolly, bis zu den Knien im Wasser stehend, scheinen vor einem Dampfer zu flüchten. Wo? „Am Mississippi“. Weil es ein Nachdruck des zwanzigsten Bandes ist, baumelt anstatt der Zigarette ein Getreidehalm in Luckys Mundwerk.

„**Tanze wie ne Schmetterling**“, vom Pedro Lenz. Der Gröscht, wo vor kurzer Zit gschtorbe isch, het am 17. Jenner die leschti Geburtstagscharte vor Regula, wo nim inisch ds Zürich d'Haar gschützt het, ubercho. Der Mohammed Ali uf Bärndütsch? Probiere!

Vielleicht wird sie die erste Präsidentin der USA. Hillary Rodham **Clinton**, eine **Biographie** in Wort und Bild. Sie hat schon etwas Staub angesetzt, die Biographie. Doch fast die ganze Welt hofft, Frau Clinton werde dem Macho „Trumpel“ den Einzug ins Weisse Haus vermiesen.

Zuletzt noch etwas für die Gläubigen unter uns: „**Webers Grill Bibel**“. Die aufgeführten Köstlichkeiten bringen mindestens ein Kilogramm auf die Waage. Hoffentlich sind sie nicht zu schwer verdaulich!

Viel Spass beim Lesen und Grillieren!

Hans Rubin

Die neue Homepage

Die Bibliothek Mediothek Beatenberg hat eine neue Homepage. Unter www.beatenberg.ch/bibliothek finden Sie das Wichtigste, Aktuelles, Berichte, etc. auf einen Blick. Auch den Buchtipp aus der Drachebärg Zytig finden hier. Mit dem neuen Design ist Daniel Zobrist ein guter Wurf gelungen. Frisch und übersichtlich, aktuell und modern. Besten Dank!

Stiftungsrat und Team Bibliothek Mediothek Beatenberg

Möbelflohmarkt

am sbt Beatenberg
Fr 01. Juli, 14:00-18:00 Uhr
Sa 02. Juli, 09:00-12:00 Uhr
verschiedenste Möbelstücke abzugeben (freiwillige Spende) bei Kaffee und Kuchen

Bitte um Mithilfe

Suche mikrowellenstrahlungsfreie Wohnunterkunft oder Schlafmöglichkeit/Ferienwohnung (ohne WLAN/WIFI, Schnurlostelefon, Handy, Smartphone, Tablet, Powerline) auf dem Beatenberg (nähere Auskünfte 033 841 00 38)



„Beste Aussichten für Geniesser“

- Traditionelle Schweizer Küche mit mediterranen Ideen: Versuchen Sie unser 3-Gang-Abend-Menu (nur mit Reservation)
- **NEU: GLACE**, wie Cornet, Magnum... als TAKE AWAY
- Aktuelle Infos: www.hotel-beausite.ch

Jubiläum: 195 Jahre

Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Antlitz der Welt verändern.

Spruchwort der Xhosa

Viele Lehrerinnen sind schon lange an der Schule Beatenberg tätig. Sie wohnen im Ort und engagieren sich auch im Dorfleben. Kathrin Thomann, Gemeinderätin Ressort Bildung, konnte folgenden Lehrerinnen für ihre langjährige Tätigkeit an der Schule Beatenberg ein kleines Geschenk überreichen:

Oberli Christine (40 Jahre), Schmocker Verena (40 Jahre), Wüthrich Verena (35 Jahre), Moser Verena (30 Jahre), Brand Eveline (25 Jahre), Rähmi Christina (25 Jahre).

Herzlichen Dank euch allen für eure wertvolle Arbeit und euren Einsatz an unserer Schule!



Die Schule Beatenberg

Abschied

Sei du selbst die Veränderung, die du dir wünschst für diese Welt.

Mahatma Ghandi

Franziska Bühlmann verlässt nach 14 Jahren unsere Schule. Sie war an der Sekundarstufe I als Fachlehrerin für Mathematik, Deutsch, NMM und Sport tätig. Sie will künftig in der Erwachsenenbildung arbeiten und sich auch vermehrt im Sport (Fussball-Verband) engagieren. Merci für deinen jahrelangen Einsatz an der Schule Beatenberg!



Auch Toni Zurbuchen verlässt unsere Schule. Er wird ab Sommer als Gleitschirm-pilot über Beatenberg fliegen! Toni Zurbuchen hat im Januar die vakante Stelle mit Mathematik, Französisch, Englisch, Sport und Werken übernommen. Er hat von der dritten bis zur neunten Klasse unterrichtet. Auch sein handwerkliches Geschick – er ist gelernter Zimmermann – haben wir sehr geschätzt. Danke für deinen Einsatz!

Liebe Franziska, lieber Toni, wir danken euch ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und wünschen euch für die Zukunft alles Gute.

Verena Moser
Schulleitung



Software-Entwicklung
Server und Netzwerke
Virtualisierung
Beratung und Support
Webseiten
Hard- und Software
Reparaturen
Datenwiederherstellung
OpenSource

Informatik Dienstleistungen

IT to serve
Markus Kuhn
Beunden 624B
3803 Beatenberg
info@it-to-serve.ch
www.it-to-serve.ch
033 841 23 62

Patric Gartenbau Patric Berger

Oberländerweg 979b
3800 Sundlauenen
079 314 66 44
patricgartenbau@gmail.com
www.patric-gartenbau.ch



UNSERE
9. KLASSE

Drei Jugendliche beenden am 1. Juli ihre obligatorische Schulzeit in Beatenberg. Sie freuen sich auf neue Herausforderungen und einen neuen Lebensabschnitt.



Lorenz Gafner beginnt eine Lehre als Zimmermann bei der Firma Frutiger in Ringgenberg.

Jasmin Rohrbach will Coiffeuse werden und macht ihre Lehre bei Haarwerk Thun.

Kimberly Schmocker absolviert ein Zwischenjahr an der NOSS in Spiez und wird im Sommer 2017 die Lehre als Kauffrau im Tourist Center in Beatenberg beginnen.

„Mache die Zukunft zu dem, was du willst! Verzage nicht und blicke nach vorn. Dort am Horizont steht sie und winkt dir zu. Sie ist glücklich.“

Elias Raatz

Wir wünschen den drei viel Freude und Erfolg im Beruf und alles Gute auf ihrem weiteren Weg.

*Lehrerinnen und Lehrer
der Schule Beatenberg*

Suche Abstellraum

Trockener, temperierter circa 20m² grosser Raum für Lagerung von Büchern und einem Klavier.
Telefon 033 841 00 38

Feuer, Rauch und Wasser – ein Morgen mit der Feuerwehr!

Die Schülerinnen und Schüler der Schule Beatenberg hatten am Dienstagmorgen ein aussergewöhnliches Programm: Anstatt Deutsch und Math kam die Feuerwehr Beatenberg zu Besuch und zeigte uns ihre Arbeit, ihre Ausrüstung und ihre Fahrzeuge. Besonders interessant wurde es, als die Schülerinnen und Schüler selber mit anpacken durften!

Erste Übung: Dichter Rauch im Schulzimmer, alle Schülerinnen und Schüler evakuieren, Alarm auslösen – und schon nach wenigen Minuten ist die Feuerwehr vor Ort! Weil alles nur eine Übung ist, dürfen die Schülerinnen und Schüler den Feuerwehrleuten bei der Arbeit zuschauen: Zwei Feuerwehrleute, ausgerüstet mit Atemschutzgeräten, verschwinden im dichten Rauch. Funksprüche, kurze Zeit später ist der Rauchvorhang an der Türe montiert, der Rauch entweicht aus den geöffneten Fenstern.

Nach dieser eindrücklichen Demonstration wird das TLF (Tanklöschfahrzeug) der Feuerwehr Beatenberg begutachtet. Der Fahrer erklärt die verschiedenen Einsatzmöglichkeiten, die Ausrüstung und beantwortet allerlei Fragen.

Ortwechsel zum Feuerwehrmagazin: Jetzt dürfen auch die Schülerinnen und Schüler mit anpacken: Ein Hydrant wird für den Anschluss der Leitungsrohre vorbereitet, die Rohre angeschlossen und dann wird heisst es: Wasser spritzen. Das ist gar nicht so einfach, es braucht einige Kraft, um das Rohr zu halten und den Wasserstrahl gezielt einzu-



setzen. Dass exakt gearbeitet werden muss, zeigte sich bei der Wasserwand: Herr Zurbuchen bekam eine Dusche, weil ein Rohr nicht gut angeschraubt war! Nass waren aber eh alle, weil es fast den ganzen Vormittag regnete! Das hat aber die gute Stimmung in keiner Weise beeinträchtigt. Alle hörten konzentriert zu und machten gut mit!

Nach dem feinen Znüni, offeriert von der Feuerwehr, gingen es gruppenweise weiter zu den anderen Posten: Im Feuerwehrmagazin wurde das neue Fahrzeug mit der Ausrüstung des Atemschutzes vorgeführt. Mit diesem Fahrzeug ist die Feuerwehr noch schneller im Einsatz: Das Fahrzeug fährt auf den Schadenplatz, die Feuerwehrleute kommen auch direkt dorthin und müssen nicht erst einzeln im Magazin ihre Ausrüstung abholen.

Das Spannendste war wohl der Posten „Feuer“. Eine Friteusenbrand wurde simuliert. Das Öl brennt, die Flammen lodern. Was ist zu tun? Ganz sicher nicht mit Wasser löschen! Bei der Demonstration dieses Vorgangs gab es eine riesige Stichflamme, wohl 10 Meter hoch! Nicht auszudenken, wenn das in einer Küche passieren würde. Also besser mit einer Löschdecke die Flammen

ersticken. Das durften die älteren Schülerinnen und Schüler dann selber auch üben. Mit Feuerwehrjacke und Handschuhen ausgerüstet, gelang es ihnen bald, den Friteusenbrand zu ersticken. Gut gemacht!

Gut gemacht auch von der Feuerwehr: Es war ein interessanter und eindrücklicher Morgen, alle haben viel gelernt. Neben den praktischen Aufgaben und Übungen wurde nämlich auch in kurzen Blöcken anschaulich und an die verschiedenen Altersgruppen angepasst Information vermittelt. *Unter welchen Bedingungen entsteht Feuer? Warum ist der Rauch so gefährlich? Was ist bei Feuer als erstes zu tun? Wie alarmieren?* Und immer wieder der Hinweis: **Die eigene Sicherheit geht vor!**

Wir danken im Namen aller Schülerinnen und Schüler vom Kindergarten bis zur 9. Klasse für einen äusserst interessanten Morgen. Das wichtige Thema wurde auf anschauliche Art und Weise, kindergerecht, aber auch mit dem nötigen Ernst vermittelt. Herzlichen Dank an unsere Feuerwehrleute aus Beatenberg für ihren Einsatz, an diesem Morgen und jahrein, jahraus für unsere Sicherheit.

*Verena Moser
Schulleitung Beatenberg*

BAUARBEITEN
U. GROSS NIKLAUS

3803 Beatenberg

Tel. 033 841 21 07

Fax 033 841 21 07



Mehr Leistung durch effiziente Elektrolösungen für Privat-, Gewerbe- und Industriebauten.

ISP
Electro Solutions
Ein Unternehmen der BKW

www.ispag.ch

BKW ISP AG
Giovanni Riccio
Wydi
3803 Beatenberg
Tel 033 841 11 59

SCHÜTZEN-
BRUNCH

Sonntag, 10. Juli 2016

von 09.00 - 12.00 Uhr

Geniessen Sie einen gemütlichen Sonntag-Vormittag bei reichhaltigem Brunch auf der neuen Schützen-Terrasse im Rischerli!

Unser reichhaltiges Angebot:

Warme und kalte Getränke, Müesli, Joghurt, diverse Brote, Honig und Konfitüre, diverse Käse, Fleisch und Wurst, Rösti, Spiegelei und Speck, Kuchen und Früchte.

Preis: 26 Franken pro Person, Kinder bis 14 Jahre pro Altersjahr 1.50 Franken

Die Platzzahl ist beschränkt, deshalb ist Anmeldung bis am 06. Juli erwünscht:

Telefon 079 789 32 04 (abends) oder E-Mail wupweid@msn.com

Der Anlass findet bei jeder Witterung statt, die Terrasse ist gedeckt. Bei Bedarf Fahrdienst ab Parkplatz Waldegg.

Lassen Sie auch den Nachmittag bei uns mit gemütlichem Zusammensein ausklingen. Unsere Schützen-Wirtin Heidi wird Sie gerne weiterhin aus ihrem Angebot bedienen.

*Freundlich laden ein
Feldschützen Beatenberg*



Die Teamjacke der JO (Jugend-Organisation) des Skiclubs Beatenberg ist schon länger ein Thema. Wer die Jacken gesehen hat, dem ist schnell klar, dass diese erneuert werden muss.

Gar nicht so ein leichtes Unterfangen wie sich schnell mal herausstellte. Unsere Kriterien waren:

- 30 Skijacken mit hoher Wassersäule
- atmungsaktiv
- gerne 3 Jahre nachbestellbar
- bei Grossniklaus Sport bezogen werden können
- und zu guter Letzt: bezahlbar!

Beim Punkt bezahlbar wurden wir so richtig wachgerüttelt und auf den Boden zurückgeholt. Nein, wir wollen keine Jacken anschaffen, welche den Gegenwert eines Mittelklassewagens haben! Schliesslich werden diese Jacken nur im Training und an den Rennen getragen! Bei der Firma Ziener hat Grossniklaus Sport eine unseren Wünschen entsprechende Jacke gefunden.

Erste Zusagen für ein Sponsoring wurden schnell gefunden. Nur leider reichte das Geld, trotz hoher Spendesummen, für die Neuanschaffung noch nicht. Wir mussten uns etwas einfallen lassen! Der „Chlousemärit“, das „Oster-

nästli suchen im Rischerli“ sowie die Pistensäuberung am Niederhorn gaben unserer Vereinskasse

einen schönen Zustupf. Jedoch fehlt noch immer ein Batzen. Wir wollten hierfür mal etwas Neues ausprobieren und sind auf Crowdfunding gekommen. Zu Deutsch Crowd = (Menschen-)Menge und funding = Finanzierung. Dieser Spendenaufruf ist jedoch mit einem Hacken verbunden. Denn, wenn wir die ange-

strebte Summe nicht erreichen, so gehen wir leer aus. Also heisst es „Alles oder Nix“! Wir sind gespannt, wie unser Spendenaufruf der modernen Art ankommt und Ende August 2016 ausgehen wird! Mit Projektstarter.ch haben wir eine seriöse und faire Plattform gefunden und hoffen ganz fest auf ein erfolgreiches Ergebnis. Unter folgendem Link findet ihr unser Crowdfunding Projekt <http://www.projektstarter.ch/default.asp?sid=79&IID=1145>

Skiclub Beatenberg



ÖPPIS GFRÖITS



Das Werkhofteam der Gemeinde Beatenberg sorgt mit seiner täglichen Arbeit für Sauberkeit und Sicherheit im Dorf und auf den Wanderwegen. In der Vorbereitung auf die Sommersaison wurden mit Arbeiten auf den Wanderwegen und bei den Grillstellen wesentliche Verbesserungen und Verschönerungen für die Wander- und Grillsaison geschaffen.

Beim Grillplatz im Rischerli wurde ein schöner, stabiler und sicherer Lattenzaun errichtet. Mit einem breiten Klapptor ist nun auch der Zugang für Kinderwagen und Rollstühle zum lauschigen Grillplatz für alle problemlos und hindernisfrei möglich. In die Jahre gekommene Ruhebänke werden durch selbstgemachte, gefällige und robuste Modelle ersetzt.

Herzlichen Dank für den grossen Einsatz für unser Dorf, für ein sauberes und schöneres Gesamtbild, für sichere und gepflegte Wanderwege!

JASMINA'S
FRÜCHTE UND GEMÜSE SHOP**ÖFFNUNGSZEITEN**

Montag - Freitag 8.00 - 18.00 Uhr
Samstag 8.00 - 17.00 Uhr

Hälteli 393c
3803 Beatenberg
033 841 29 41



- VOLG-Produkte = Schweizer Produkte
- Familienpreisprodukte
- wöchentliche, preisgünstige Aktionen
- Preise, wie auf dem Bödeli
- frisches Brot/ Brötli, Obst, Gemüse und vieles mehr
- **Lieferservice** – sprechen/rufen Sie uns einfach an
- Abholservice rund um die Uhr (auch gekühlt)
- ab sofort: **Rabatt-Kundenkarte** (10% auf einen Einkauf)

DIE REGINA BRENNT!

Geschichten aus dem Hotel National, Beatenberg, anfangs 20. Jahrhundert Vortrag in Wort und Bild vom Enkel der Besitzer-Familie des Hotel National.

Freitag, 08. Juli 2016, 20.00 Uhr,
**Aula Institut Beatenberg, Berner-
mutz** (hinter Hotel Regina)
Kollekte erwünscht, danke.

Hans Hürner: Am Sankt Beatenberg, da brannte die Regina

Es sind jetzt bald zwei Jahre her, dass ich ganz unverhofft einen Ordner fand, den ich zehn Jahre zuvor aus dem Zimmer meines Vaters Hans Hürner im Bürgerheim Stefisburg ausgeräumt hatte. Der Ordner enthielt neunzehn Geschichten, die er im Alter von 75 geschrieben hatte. Sie handelten von einer idyllischen Jugend auf dem Beatenberg, wo er als erster Sohn der Besitzer des Hotels National seine frühe Kindheit in sorglosem Glück erlebte. Mit 13 wurde er Zeuge des furchtbaren Brandes des benachbarten Hotels Regina Palace, wo Feuerwehr und Menschenmenge versammelt den Untergang eines Lebens von Glanz und Gloria, von Reich-

tum und Luxus miterleben mussten. Ringsum gingen dann auch die anderen Hotels in den Konkurs, er verlor seine Heimat und in ihm baute sich während den Jahren des Krieges ein unwiderstehlicher Drang auf, in die weite Welt zu verreisen und dort eine Heimat zu suchen. So zauberhaft schön und vom Trubel der Welt abgeschlossen - das war ihm klar - sollte er kaum einen Fleck auf dieser Erde wiederfinden.

So wanderte er 1946 in den Belgischen Kongo aus und von dort nach Südafrika, wo er, bis auf die letzten drei Jahre, sein weiteres Leben verbrachte.

Die Geschichten sprechen gleich zum Herzen und so habe ich sie ins Reine geschrieben und für den Druck vorbereiten lassen. Viele schöne Bilder, die mein Grossvater Moritz Hürner aufgenommen hatte, sind auch dabei und bilden sowohl literarisch wie inhaltlich einen Teil des schweizerischen Kulturgutes. So freue ich mich über die Einladung und auf meinen ersten öffentlichen Auftritt auf dem Beatenberg. Gerne werde ich das Buchprojekt vorstellen und von dort aus der weiteren Welt zugänglich machen.

Eric Hürner



SPORT SPIEL SPASS IM VORSASS

Am 6. August 2016 starten wir zur 5. Sport Spiel Spass an der Vorsass.

Das heisst, Spiel und Spass in Vierer-Teams. Ob Familie, Verein, Firma oder Stammtischclique, der Samstagabend soll für alle lustig werden. Sackgumpen, Büchsen werfen, Sommerskifahren oder Schätzspiel, lasst euch überraschen, welche Disziplinen auf euch warten.

Mit der Niederhornbahn könnt ihr an diesem Tag für 10 Franken pro Person Vorsass retour fahren. Abendfahrt bis 22.20 Uhr. Um 17.00 Uhr starten wir mit den Spielen. Danach ist die Hebutete Bar offen und es gibt „ein feine z Nacht“.

Anmeldung für euer Vierer-Team per eMail info@bergrestaurant-vorsass.ch oder per Telefon 033 841 00 28. Eure Angaben: TEAM NAME, KONTAKTPERSON/ TELEFONNUMMER

Kosten pro Team Fr. 80.-, inklusive Nachtessen. Der Anlass findet nur bei schönem Wetter statt. Auskunft am Samstag ab 10.00 Uhr. **Wir freuen uns auf euch**

Sport Spiel Spass

Vorsass Team



Sommerfest 3. Juli 2016

Im Alters- und Pflegeheim Beatenberg

Ab 10.30 h

Aperitif mit der Musik Gesellschaft Beatenberg

Ab 11.45 h

warme Küche und Dessertbuffet

Angebot:

Steak, Bratwurst, Pommes-frites, Chäsbrätel
reichhaltiges Dessertbuffet

Ab 13.00 h

Unterhaltungsprogramm

mit dem Musik-Clown Werelli, Chantal Häni
(Beide bekannt von Radio und TV), Alphornbläser
und Gemischter Chor Beatenberg

Ab 10.30 h

„Gängeli und Flohmärit“ für Gross und Klein

bis

Jeder kann seine Bastelarbeiten, Spielsachen, Bergkäse,
Konfitüre, Sportgeräte und Unterhaltungsartikel verkaufen.
Der Platz für Euren Verkaufsstand (Decke oder Koffer)
aufzustellen ist gratis

Über einen grossen Besucheraufmarsch freuen sich Bewohner und das
Altersheimteam



SPIELGRUPPE

für kinder ab 3 jahren | start am 25.8.16
immer donnerstags | von 9.00 - 11.00 uhr
kosten halbjährlich | 220.- inkl material
i freue mi uf euch beatrice maissen
anmeldeschluss: 15. juli | 079 461 94 62
bea.maissen@hotmail.ch



Einkaufen und geniessen im Dorfzentrum
Familie Schmocker • Beatenberg

Bel-Air 033 841 11 25 www.bel-air.ch **Tea-Room**

Bärgrestaurant Vorsass Geniessen und erholen Beatenberg



Freitag, Samstag 22./23. Juli

Kulinarium im Vorsass, Kalte Gurkensuppe

Bachforellenfilet von der Grabenmühle Sigriswil, Bunter Reis, Gemüse

Williamssorbet mit Schuss

Reservation erwünscht 033 841 00 28

Helen und Erich Frei mit Team

www.bergrestaurant-vorsass.ch

WER UNTER DEM SCHIRM DES HÖCHSTEN SITZT



Wer dieser Tage ohne Regenschirm aus dem Haus geht, ist entweder mutig, unvernünftig oder vielleicht auch einfach wetterfest. In diesem Frühsommer lernen wir die Qualitäten eines Schirms so richtig kennen und schätzen. Ein Schirm schützt uns vor dem Gröbsten, wenn wir von einem Wolkenbruch überrascht werden.

In der Bibel, in Psalm 91, finden wir folgenden Text:

„1 Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt und unter dem Schatten des Allmächtigen bleibt,

2 der spricht zu dem HERRN: Meine Zuversicht und meine Burg, mein Gott, auf den ich hoffe.

4 Er wird dich mit seinen Fittichen decken, und Zuflucht wirst du haben unter seinen Flügeln. Seine Wahrheit ist Schirm und Schild.“

In diesem Psalm wird Gott also mit einem Schirm verglichen, der uns Schutz bietet. Schutz brauchen wir auch tatsächlich in den Stürmen des Lebens, dies beschönigt der Psalm nicht.

Nun ist es aber so eine Sache mit einem Schirm, wie wir ihn kennen. Entweder man hat ihn nicht dabei, wenn man ihn braucht. Oder man hat ihn dabei, aber beim ersten Windstoss biegt sich sein Gestänge in die andere Richtung, und beim Versuch, den Schirm wieder in die ursprüngliche Form zu bringen, geht ein Gelenk kaputt.

Oder es regnet quer, und wir werden unter dem Schirm trotzdem nass. Oder aber wir treffen einen tropfnassen Mitmenschen an und stehen vor der Wahl, ihn als unseren Nächsten zu betrachten und ihm den Schirm anzubieten und selber tropfnass zu werden oder aber uns selber der Nächste zu sein. Denn für zwei bietet so ein Schirm kaum Platz.

Von solch einem Schirm spricht der Psalmbeter nicht, das geht aus dem Text klar hervor. Gottes Schirm ist weit leistungsfähiger als die Schirme, die wir üblicherweise zur Hand haben. Aus dem Psalm spricht ein grosses Vertrauen. Der Psalmist spricht davon, dass Gottes Wahrheit für uns Schirm und Schild sein will. Gottes Wahrheit ist seine Liebe zu uns Menschen, wie sie zum Beispiel im 1. Johannesbrief im 1. Vers des 3. Kapitels beschrieben steht: *„Seht doch, wie groß die Liebe ist, die der Vater uns schenkt! Denn wir dürfen uns nicht nur seine Kinder nennen, sondern wir sind es wirklich.“* Und dieser Schirm scheitert nicht an den ersten Windböen und bietet Platz für alle. Gottes Antwort, was auch immer uns auf unserem Weg begegnet, lautet Liebe. In dieser Liebe dürfen wir uns aufgehoben und geschützt fühlen. Von dieser Liebe trennt uns nichts und niemand.

Lukas Stettler und
Christine Aellig Stettler



Töggeliturnier und Brunch-Gottesdienst

Viel Betrieb herrschte am Wochenende vom 4./5. Juni im Pavillon und in der Kirche. Am Samstag konnte bei idealem „drinnen“-Wetter das zweite Töggeliturnier stattfinden. An die dreissig Teilnehmerinnen und Teilnehmer und einige Gäste sorgten für gute Stimmung und einen fröhlichen Nachmittag. Am Abend ging das Turnier weiter mit den Jugendlichen, welche den Jugendtreff besuchten.

Beim Brunch am Sonntagmorgen war das Kirchenstübli gut besetzt, und auch hier erlebten wir ein gemütliches Zusammensein. Im anschliessenden Gottesdienst haben wir uns mit dem Thema *„Wer unter dem Schirm des Höchsten sitzt...“* beschäftigt. Im nebenstehenden Text steht Genaueres dazu. Zur Erinnerung daran, dass Gottes Wahrheit uns Schirm sein will, haben wir weisse Regenschirme bemalt. Diese stehen nun im Vorraum der Kirche und dürfen bei Bedarf gerne ausgeliehen werden.

FRAUENTREFF

Donnerstag, 14. Juli 2016

Station Beatenberg ab 12.20 Uhr mit Postauto nach Ringgenberg.

Gemütliche Wanderung um das Burgseeli. Keine Anmeldung nötig. Jede löst die Fahrkarte selber bis Ringgenberg, Anhöhe Burgseeli.

SONNTAG, 17. JULI, 9.45 UHR GOTTESDIENST MIT AD HOC- GOSPELCHOR

Mitsängerinnen und Mitsänger willkommen!

Am Sonntag, 17. Juli bereichert ein Ad hoc-Gospelchor mit Gospel-singewohnten Frauen und Männern aus der Region Interlaken unseren Gottesdienst. Diesem Ad hoc-Ensemble dürfen sich für diesen Gottesdienst gerne Sängerinnen und Sänger aus unserem Dorf anschliessen. Die eingängigen Gospels werden am Sonntag, 17. Juli ab 9.00 Uhr in der Kirche geprobt und gleich darauf im Gottesdienst vorgetragen.

KONTAKTE

**Reformiertes Pfarramt
Beatenberg**

Pfarrer Lukas Stettler

Bei der Kirche 197

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 12 23

Webseite: www.kirchebeatenberg.ch

Kirchgemeinderatspräsident

Rudolf Schatzmann

Standboden 353C

3803 Beatenberg

Telefon: 033 841 22 77

Veranstaltungskalender der reformierten Kirchgemeinde Juli 2016



Sonntags-Gottesdienste in der Kirche

3. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Erika Cotti

10. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Lukas Stettler, Orgeldienst: Gerald Drebes.

17. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Sozialdiakon Heinz Käser, Musikalische Gestaltung: Ad hoc-Gospelchor.

24. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Sozialdiakon Heinz Käser, Orgeldienst: Michael Malzkorn.

31. Juli, 09.45 Uhr, Gottesdienst mit anschliessendem Kirchenkaffee, Pfarrer Ueli Häring, Orgeldienst: Elisabeth Kiener.

Gottesdienst im Altersheim

Donnerstag, 7. Juli, 10.00 Uhr, Gottesdienst mit Pfarrer Lukas Stettler und Michael Malzkorn am Klavier.

Sonntagsschule

Sonntag, 3. Juli, 9.45 Uhr im Turmstübli, Leitung: Bea Maisen und Christine Aellig Stettler. Anschliessend macht die Sonntagsschule Sommerferien. Nach den Schulferien am 14. August gehts wieder los!

Gemeindeessen

Mittwoch, 13. Juli, 12.00 Uhr, im Altersheim. Wir treffen uns einmal pro Monat zu einem gemeinsamen Mittagessen im Altersheim Beatenberg, welches uns für Fr. 15.- ein Menu inklusive Getränke und Kaffee offeriert.

Eine Anmeldung ist jeweils bis am Mittag des Vortags über die Telefonnummer 033 841 88 00 erforderlich.

Gebet und Stille

Freitag, 8. Juli, 19.40 bis 20.10 Uhr in der Kirche, Leitung durch Pfarrer Lukas Stettler. Am Ende der Arbeitswoche schenken wir uns einen Moment der Stille und Besinnung.

Gebet des älter werdenden Menschen

O Herr, du weisst besser als ich, dass ich von Tag zu Tag älter, und eines Tages alt sein werde. Bewahre mich vor der Einbildung, bei jeder Gelegenheit und zu jedem Thema etwas sagen zu müssen. Erlöse mich von der grossen Leidenschaft, die Angelegenheiten anderer ordnen zu wollen. Lehre mich nachdenklich und hilfreich zu sein. Bei meiner ungeheuren Ansammlung von Weisheiten erscheint es mir ja schade, sie nicht weiterzugeben. Bewahre mich vor der Aufzählung endloser Einzelheiten und verleihe mir Schwingen zur Pointhe zu gelangen. Lehre mich schweigen über meine Krankheiten und Beschwerden. Sie nehmen zu und die Lust, sie zu beschreiben, wächst von Jahr zu Jahr. Lehre mich die Weisheit, dass ich mich irren kann. Ich möchte kein alter Griesgram sein, erhalte mich so liebenswert wie möglich.

Theresa von Avila, 1515-1582

Taufen

8. Mai, Tamara Lina Gimmel, Steffisburg, geboren am 27. Oktober 2015

21. Mai, Benno Gafner, Beatenberg, geboren am 6. Oktober 2015

22. Mai, Levin Gafner, Beatenberg, geboren am 16. Oktober 2015

Kirchliche Trauung

21. Mai, Margrit und Mario Gafner-Zürcher, Beatenberg

GRATULATIONEN

Wir gratulieren allen herzlich, die im Juli 2016 ihren Geburtstag feiern dürfen. Wir wünschen Gesundheit und Wohlergehen im neuen Lebensjahr.

3. Juli

Padel Kurt
Stapfen 676
75 Jahre

13. Juli

Arnoldus Jeanne
Zäundli 527
86 Jahre

18. Juli

Grossniklaus-Fischer Magdalena
Wildrigen 946
87 Jahre

25. Juli

Linder-Zimmermann Gertrud
Ländteweg 984, Sundlauenen
80 Jahre

26. Juli

Grossniklaus Peter
Möösli 428B
75 Jahre

30. Juli

Dürst Babette
Stockbrunnen 91, Altersheim
88 Jahre

Sofern Ihre Gratulation (70, 75, 80, 85 Jahre und älter) nicht publiziert werden soll und Sie keine Datensperre in der Einwohnerkontrolle eingetragen haben, bitten wir Sie, dies der Gemeindeschreiberei zwei Monate vor dem Ereignis, Tel. 033 841 81 21, mitzuteilen. Vielen Dank!

Gemeindeschreiberei

Abdankungen

26. April, Klara Gafner-Scheidegger, 21. April 1910 – 17. April 2016

15. Juni, Hedwig Kohler-Kohler, 28. Mai 1929 – 6. Juni 2016

Abwesenheit des Pfarrers

Vom Donnerstag, 14. Juli bis am Montag, 1. August ist Pfarrer Lukas Stettler in den Ferien. Während dieser Zeit wenden Sie sich bei Todesfällen oder in Notlagen bitte an den stellvertretenden Pfarrer Ueli Häring aus Spiez, Tel: 076 341 44 42.

Kantonales Jodlerfest in Steffisburg



Einheimische Folklore und Brauchtum, wunderschöne Vorträge mit sehr guten Noten, zufriedene Gäste trotz dem zeitweise eher feuchten Wetter, dies und vieles mehr durfte man am Jubiläumsfest in Steffisburg erleben.

Vom 3. bis 5. Juni hat in Steffisburg das 50. Bernisch-Kantonale Jodlerfest stattgefunden. Mit von der Partie waren die Alphornbläser und der Jodlerklub aus Beatenberg. Höhepunkt der drei Tage war der Festumzug am Sonntagnachmittag mit rund 60 Sujets zu Brauchtum und urtümlichem Handwerk sowie mit weiteren Attraktionen aus der ganzen Region. Nebst den 25'000 Zuschauern hatte sich auch die Sonne in Steffisburg blicken lassen. Der Freitag und Samstag waren leider vom Regen gekennzeichnet, was der Stimmung der Besucher aber

nicht anzumerken war. Der Jodlerklub Beatenberg unter der Leitung von Daniel Zobrist durfte bereits am Freitagabend in der Turnhalle Schönaun sein Können zum Besten geben. Franz Grossniklaus und Urs Zimmermann waren mit dem Alphorn in Steffisburg zu Besuch. Eine Delegation Fahenschwinger aus unserem Nachbardorf Habkern haben Steffisburg mit ihren farbigen Fahnen und harmonischen Schwüngen verzaubert.

Die Resultate

Die Jodler, Bläser und Fahenschwinger müssen sich jeweils bis am Sonntag gegen Mittag gedulden, bis die Resultate bekannt gegeben werden. Die Jodler aus Beatenberg durften eine Klasse 1 aus Steffisburg mit nach Hause nehmen. Ebenfalls mit der Note 1 wurde Urs Zimmermann mit dem Alphorn belohnt. Franz Grossniklaus

hat zusammen mit Fritz Amacher aus Brienzwiler die gute Note 2 erreicht.

Beatenberg am Umzug

Eines der Sujets zum Brauchtum, welches die Bodechilbi ob Beatenberg präsentierte, wurde von den Mitgliedern des Jodlerklubs und deren Frauen am Festumzug präsentiert. Mit enormem Aufwand und viel Freude und Herzblut wurde eine Holzbrücke an einem Transporter in einen Chilbiplatz verwandelt. Auf dem Wagen wurde „Chäsbrätel und Chessi-Kaffee“ zubereitet und von den Trachtenleuten des Vereins an die Zuschauer verteilt. Zudem wurde auf dem Wagen während dem Umzug gesungen und musiziert.

Besten Dank für die tolle Präsentation von Kultur und Folklore am Jodlerfest in Steffisburg.

Gästeehrungen

Im letzten Monat konnten wieder langjährige Feriengäste für ihre Treue zum Ferienort Beatenberg geehrt werden.

Herr und Frau Johann und Jrmgard Köhler aus Eschwege DE für 40 Jahre

Herr und Frau Manfred und Elisabeth Mechler aus Freiburg DE für 56 Jahre

Haben Sie als Vermieter oder Hotelier langjährige Gäste bei Ihnen? Bitte teilen Sie es uns mit. Gerne ehren wir auch Ihre Gäste ab 5 Jahren und überreichen ihnen ein kleines Präsent.

Gästeabende im Juli

Im Monat Juli finden zwei Gästeabende statt. Am Mittwoch, 6. Juli werden die Alphornbläser, der Gemischte Chor und die Tambouren in der Waldegg beim Hotel Beausite und Hotel Eiger musizieren. Die Darbietungen von Folklore und kulturellem Leben in Beatenberg starten um 20.00 Uhr.

Am 19. Juli findet zur gleichen Zeit, aber in Schmocken, ein musikalischer Gästeabend statt. Die Alphorner, die Musikgesellschaft und der Jodlerklub werden beim Hotel Gloria, Hotel Dorint und Hotel Zeit und Traum die Gäste mit Klängen aus den Hotelzimmern locken. Einheimische sowie Gäste aus den Ferienwohnungen sind ebenfalls herzlich willkommen.

Konzerte

Im Juli dürfen wir Sie gleich zu zwei Konzerten einladen. Am 12. Juli besucht uns wiederum der Klaviervirtuose Fred Snoek. Der Holländer, der sich in Frankreich niedergelas-

staunen – erleben – geniessen

> **abendrot mit alphornklang: an vier freitagen im juli/august auf dem niederhorn**

Telefon 033 841 08 41
niederhorn.ch

Niederhorn
Beatenberg

Gaumenschmaus. Made by **Dorint**

Wienitzalp
Beatenberg-Interlaken

Lassen Sie sich von uns im urigen Stübli, im gemütlichen Restaurant oder in unserer Alphütte kulinarisch verwöhnen. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dorint • Blüemlisalp • Beatenberg/Interlaken
Tischreservationen unter: 033 / 841 41 11
E-Mail: info.beatenberg@dorint.com / www.dorint.com

sen hat, gewann schon mit 12 Jahren seine ersten Preise als Pianist und gibt mittlerweile Konzerte in Europa und Übersee. Sie sind herzlich eingeladen am Dienstag, 12. Juli 2016 um 20.30 Uhr in der reformierten Kirche. Der Eintritt ist frei – Kollekte zu Gunsten des Musikers.



Zwei Wochen später, am 26. Juli, ertönen Opern, Operetten und Musical-Klänge. Zwei renommierte Opernsänger werden von einem Klavier begleitet und singen die schönsten Melodien der Welt. Das Konzertprogramm umfasst die schönsten und bekanntesten Opern- und Operettenarien, neapolitanischen Lieder, sowie Musical- und Filmmelodien. Dienstag, 26. Juli 2016 um 20.00 Uhr in der reformierten Kirche. Der Eintritt ist frei – Kollekte am Ausgang.

TripAdvisor – Zertifikat für Exzellenz

Ganz herzlich gratulieren wir Rita und Kaspar Pfeiffer und dem Hotel Beausite-Team für das verdiente Zertifikat für Exzellenz 2016. Da das Hotel Beausite auf TripAdvisor zahlreich mit „exzellent“ bewertet wurde, haben sie das vierte Jahr in Folge eine Auszeichnung für ihre Arbeit, Mühe und Gastfreundschaft erhalten. Wir freuen uns sehr und danken für die tolle Zusammenarbeit.

Büro intern

Bei Beatenberg Tourismus wird es personell eine Änderung geben. Tanja von Gunten wird per Ende August Beatenberg Tourismus verlassen. Nach der dreijährigen Lehre zur Kauffrau und zwei Jahren als Leiterin Information, wird Tanja eine neue Herausforderung suchen. Wir haben die Stelle ausgeschrieben und in Andrea Burkhard aus Pohlern unsere neue Mitarbeiterin gefunden. Andrea ist in Beatenberg aufgewachsen und arbeitet noch bis Ende August bei den Jungfrau-Bahnen. Andrea Burkhard wird sich in der September-Ausgabe selber näher vorstellen. Tanja von Gunten danken wir jetzt schon für ihre geleistete Arbeit und wünschen ihr für die Zukunft nur das Beste.

INSERTATE

Kleininserat (120 Zeichen)	CHF	30.00
Inserat 45 x 50mm	CHF	70.00
Inserat 95 x 50mm	CHF	120.00

Interessante Abopreise

Wir übernehmen Ihre Daten oder gestalten die Inserate für Sie.

Anfragen gerne an Daniel Zobrist
079 756 99 92, info@artworking.ch

VERANSTALTUNGEN JULI

Mi 06. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Gemischter Chor, Tambouren, 20.00 Uhr, Waldegg

Fr 08. Vortrag „Die Regina brennt“ 20.00 Uhr, Aula Bernermutz (hinter Hotel Regina)

Di 12. Klavierkonzert von Fred Snoek 20.30 Uhr, reformierte Kirche Beatenberg

Di 12. Zirkus Olympia 20.00 Uhr, PP Waldegg

Mi 13. Zirkus Olympia 14.30 und 20.00 Uhr, PP Waldegg

Do 14. Zirkus Olympia 14.30 Uhr, PP Waldegg

Fr 15. Heilige Messe 18.00 Uhr, katholische Kirche Beatenberg

Mo 18. Geführte Wanderung auf den Hohgant Anmeldung und Info: Martin Feuz, 079 212 08 58

Di 19. Musikalischer Gästeabend mit Alphornbläsern, Musikgesellschaft, Jodlerklub, 20.00 Uhr, Schmocken

Fr/Sa 22./23. Kulinarium im Vorsass ab 18.00

Sa 23. «Wandernacht am Drachenberg – Drachensagen aus aller Welt», 15.00-23.00 Uhr, Beatenberg-St. Beatushöhlen-Merligen

So 24. Bäcker-Zmorge 09.00-12.30 Uhr, Tea-Room Bel-Air

Di 26. Konzert „Die schönsten Melodien der Welt“

Gala – Oper, Operette, Musical 20.00, reformierte Kirche Beatenberg

In der Region

So 03. Biker Treffen 14.00 Uhr, Festgelände 125 Jahre, Des Alpes Interlaken

Do 07.-Sa 20. Landschaftstheater Ballenberg «Ueli der Pächter»

Mi 13.-Sa 27.08 Thunerseespiele „Sugar – manche mögen’s heiss“

Fr 22.-So 24. Interlatina – Festival Latino, Interlaken

Wöchentliches Angebot

Täglich auf Anfrage

Gleitschirmfliegen/Paragliding **

Ponyreiten Infos und Anmeldung: Karin Frutiger, Tel. 079 383 99 81

Individuell geführte Wanderungen **

Erfahren wie aus einem Alphorn ein Ton entsteht **

Brennesseln wachsen hören Infos und Anmeldung: Markus Metzger, Tel. 033 841 12 30

Alpkäsebesichtigung Gemmenalp **

Jeden Montag

Jassen ab 19.30 Uhr im Hotel Restaurant Gloria. Info & Anmeldung Tel. 033 841 12 57

Näh-, Strick- und Häkeln-Treffen, 14.00-16.00 Uhr im Pavillon, Kontakt: Vivienne Herzog, Tel. 079 418 11 42

Jeden Dienstag

Alpkäsebesichtigung Justistal **

Jeden Mittwoch

Geführte Wanderung, 09.00 Uhr, **

Alpkäsebesichtigung Gemmenalp (Gruppen), **

Laufen/Walken um 09.00 Uhr für ca. 1-1.5 Std. Info: Sonja Zumstein

Spielnachmittag für Kinder im Panorama Hallenbad Beatenberg. Tel. 033 841 14 59

Jeden Donnerstag

Natur- und Wildbeobachtung Niederhornbahn, Tel. 033 841 08 41

Warmwassertag bei 32°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Tel. 033 841 14 59

Jeden Freitag

Warmwassertag bei 30°C von 13.00-20.30 Uhr im Panorama Hallenbad Beatenberg, Tel. 033 841 14 59

Besichtigung Festung Waldbrand **

Jeden Freitag auf Anfrage

Alpkäsebesichtigung Justistal **

03. Juli, 16. Juli und 30. Juli

Besichtigung Bunkeranlage Fischbalmen **

** Infos und Anmeldung: Beatenberg Tourismus, Tel. 033 841 18 18

Beachten Sie auch das Gästeprogramm in der Broschüre Sommer-Info 2016

Beatenberg Tourismus

Tel. 033 841 18 18

www.beatenberg.ch

info@beatenbergtourismus.ch

Öffnungszeiten Juli

Montag – Freitag 08.00-17.30 Uhr
Sa/So 10.00-12.00/15.30-17.30 Uhr

Herzlich willkommen im gemütlichen
Sämi **Restaurant** Erika
Chilche Pintli
Steaks Salate
Fondue Rösti Desserts
Telefon 033 841 00 30 www.chilchepintli.ch
Mittwoch bis Sonntag offen bis 22 Uhr
im Juli täglich offen

Haben Sie gewusst, dass...?

— Hans-Peter Grossniklaus —

... vor 150 Jahren die

Alp Iselten mit den Gasthäusern auf Schynige Platte und Faulhorn, bzw. mit der Gemeinde Gsteigwiler einen Vertrag über die Erstellung eines Weges von fünf Fuss Breite abgeschlossen hat? Wohl kaum! Es mag auch nicht so wichtig sein, ich nehme es aber als Anlass, einen Blick auf das Verzeichnis der heutigen Berg-Anteilhaber zu werfen, die einen solchen Vertrag genehmigen müssten.

Aus unserer Gemeinde sind dies (Anzahl Kuhrechte in Klammern)

Bühlmann Chr. (3); Gafner: Elsa (3), Hans (3), Karin (4); Grossniklaus: Albrecht (2), Bänz (2), Jörg (2), Kurt (4), Ueli (2); Huber Martin (3); Schmocker Werner (1); von Allmen Hans (2); also total 31 von 110 Kuhrechten. Diese Zahl mag als beachtlich erscheinen, ist aber um runde 20 Rechte kleiner als dies früher einmal der Fall war. Hauptgrund dafür ist der Rückgang der einheimischen Landwirtschaft. In der Folge sind an die 20 Kuhrechte verkauft worden. Die Angaben betreffen die Inner- oder Herren-Iselten.

Die nun folgenden Ausführungen beziehen sich auf dieselbe Alp, soweit nichts anderes aufgeführt ist. Seit 1973 werden in den Sta-

feln „Bromatte“ und „Läger“ 75 bis 80 Kühe während 100 bis 105 Tagen geweidet. In die übrigen Stafel (Vor dem Wald, Lauchern und Sägistal) treibt man etwa 100 Stück Galtvieh für 140 bis 145 Tage.

An Personal braucht es dazu einen Käser, drei Äpler und einen Rinderhirten für das Galtvieh. Bis 1994 war zusätzlich ein Salzer angestellt. Nachdem aber im selben Jahr in der „Bromatte“ ein Käsespeicher gebaut wurde, konnte man ohne diesen auskommen.

Die Leitung und Verwaltung der Alp liegt derzeit in den Händen eines sogenannten Bergrates von sechs Mitgliedern. Albrecht Grossniklaus (Riedboden) amtiert als dessen Präsident.

Käseproduktion: Pro Alpsommer werden 9 bis 10 Tonnen Käse produziert: Vor allem Alpkäse, dann aber auch Raclettekäse und Mutschler gehören zur Produkte-Palette.

Zu diesem Alpkapitel gehört auch ein Blick auf die grossen baulichen Leistungen, die das Betreiben einer Alp nötig machen:

Im Winter 1921/22 wurde der „Engestall“ im „Sägistal“ durch eine Lawine vollständig zerstört. 1923 wurde er neu gebaut.

1934 musste die Wasserversorgung „Läger – Bromatte“ erneuert werden.

1939 brauchte es im Sägistal einen neuen Stall hinter dem See für etwa 60 Stück Vieh.

1956 erfolgte der Einbau einer



Stube in der Käshütte im „Läger“. 1964/65 wurden „Läger und Bromatte“ mit elektrischem Strom erschlossen.

1967/68 wurde, gemeinsam mit der Bergschaft Ausser-Iselten, eine Seilbahn erstellt.

1969 wurde in der „Bromatte“ im Obergeschoss ein Stübli eingebaut.

1977 erneuerte man die Entwässerungsleitung in „Falschbrunnen (Vor dem Wald)“.

1978 wurde der „Laucherstall“ zum Freilaufstall erweitert.

In den Jahren 1970 – 90 wurden fast sämtlicher Dächer erneuert.

An die Kosten der bisher aufgezählten Werke mussten pro Kuhrecht rund 3'000 Franken eingezogen werden. Die Schulden waren bis 1981 auf 213'500 Franken angewachsen. Dank Direktzahlungen des Bundes konnten diese bis 2004 abgetragen werden. Ab hier zähle ich Investition auf, die gemeinsam mit der Nachbaralp Ausser-Iselten getätigt worden sind:

1969 wurde eine Telefonleitung gelegt.

1993/94: Ausbau und Erweiterung der Wasserversorgung; Bau einer ferngesteuerten elektrischen Pumpanlage.

1995 Wasserabgabe an die Schynige Platte (ca. 1'500 m³ pro Jahr).

1993-2008: Planung der Strassenerschliessung ab „Hintisberg“ 2009 – 2013 Bau derselben inklusive „Schilttunnel“ (im ersten Kapitel bereits erwähnt). 2010: Fassen und Ableiten der Quelle „Gmeinwang-Steinalp“.

Sie ahnen es, liebe Leserin, lieber Leser: Es gäbe noch manches zu berichten und Iselten ist nicht die einzige Alp im Gebiet, aber dafür die schönste. Das wage ich nur zu

behaupten, weil „Schore-Kurt“ in seiner Chronik „Sprüche über die Alpen“ aufführt. Lassen Sie mich damit das Kapitel schliessen:

*Saus die grösst,
Suls am höchst,
Wengernalp die kältest,
Winteregg die gältest,
Pletschen die wärmst,
Scheidegg die fermst,
Sefinen die lömst,
Iselten die schönst!*



Tag der Musik

Der erste warme und trockene Sommerabend in Beatenberg lockte viele Leute auf den Gemeindeplatz. Fünf Dorfvereine, die Musikgesellschaft, der Gemischte Chor, der Jodlerklub, der Tambourenverein und die Alphornbläser, zeigten ihr musikalisches Können und sorgten für gute Stimmung beim zahlreichen Publikum.

Der grosse Stein unter den Bäumen wurde enthüllt, er ist ein Geschenk der Balmholz AG zum 140-Jahre-Jubiläum.

Alles in allem: schönes Wetter, gute Stimmung, ein unterhaltsames Programm, kurz und gut: ein rundum gelungener Abend für Einheimische und Gäste. **Danke an alle Mitwirkenden!**



Die Raiffeisen-Kreditkarte auch bei kleineren Beträgen.

Bezahlen Sie selbst kleinste Beträge schnell, sicher und bequem.
Bis 40.- sogar kontaktlos ohne Pin-Eingabe.

raiffeisen.ch/meinekreditkarte

RAIFFEISEN